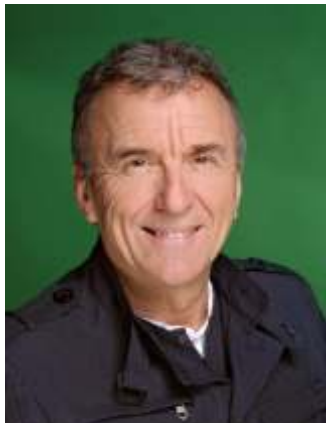


Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Alles neu macht der Mai ... so spricht der Volksmund.



In unserer schönen Gemeinde Quarnbek ist seit dem 26. Mai in der Tat auch einiges neu. Politisch, aber auch zwischenmenschlich?

So hätte ich Sie gerne auch zukünftig in „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ mit dem Bericht des Bürgermeisters über Aktuelles aus der Gemeinde informiert. Leider hat die Redaktion dies für zukünftige Ausgaben abgelehnt bzw. an Bedingungen gekoppelt.

... Bürgermeister sein ist nicht nur lächelnd Hände schütteln, Bürgermeister sein bedeutet die Gemeinde wachzurütteln....

So haben es Jugendliche unserer Gemeinde in einem Song vor der Kommunalwahl gedichtet. Diesen Hinweis nehme ich gerne auf. Ich informiere Sie gerne über die Arbeit der Gemeindevertretung, der Ausschüsse, meine Arbeit und sonstige Themen, von denen ich glaube dass sie wichtig für die Gemeinde sind. So wie es mein Vorgänger Wilhelm Möller getan hat.

Ich bin überdies nach der Gemeindeordnung auch verpflichtet dies zu tun. Allerdings und da bitte ich Sie um Ihr Verständnis, bin ich nicht bereit, die Inhalte dieser Bürgerinformation vorab mit den Fraktionsvorsitzenden der CDU, WIR und den Bündnisgrünen abzustimmen bzw. mir die Inhalte "genehmigen" oder gar mich „instrumentalisieren“ zu lassen.

Deshalb also erhalten Sie zukünftig den Bürgermeisterbrief, wie schon von meinem Vor-Vorgänger Ernst Seemann, auf diesem Weg.

Warum?

Die Begründung für die „Kündigung“ durch die Redaktion von „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ lesen Sie in der Kopie des Schreibens an mich und die Fraktionsvorsitzenden. Als Vergleich zwischen meinen Berichten und denen meines Vorgängers Wilhelm Möller können Sie jedoch gerne die Exemplare 1-18 aus seiner Amtszeit in meinem Büro einsehen.

Und übrigens, ich habe keineswegs angesichts des „Kündigungsschreibens“, wie es in der KN zu lesen war, „geschäumt“. Die Wahl dieses Begriffs verstehe ich als „journalistische Freiheit“ des Artikelverfassers Herrn Müller von der KN. Von Seiten der CDU wurde mir nämlich bereits am Wahlabend, dem 26. Mai gegen 22:50, als das Wahlergebnis klar war, angekündigt: „Deinen Bericht des Bürgermeisters im Quarnbeker kannst Du in Zukunft vergessen“.

Eine Wahlniederlage ist immer schmerzhaft und emotional kann man da sicherlich mal „über die Stränge hauen“. Deshalb maß ich der Äußerung keine weitere Bedeutung bei. Nun entscheiden Sie selbst, ob Sie zwischen der Ankündigung und der nun erfolgten Verweigerung der Redaktion von „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ einen kausalen Zusammenhang sehen. Lesen Sie selbst:

Liebe Fraktionsvorsitzende, lieber Bürgermeister,

die Redaktion von „Unsere schöne Gemeinde Quarnbek“ hat sich auf Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde entschlossen, einen Bericht des Bürgermeisters nicht mehr in der bisherigen Form in der Zeitung zu bringen.

Um dennoch die Gemeinde neutral über die Aktivitäten der Gemeindevertretung und der Bürgermeister zu informieren, bieten wir an, zusammen mit der Zeitung einen 2-seitigen Flyer zu drucken und zu verteilen. Die Inhalte sollten unserer Meinung nach unter den Bürgermeistern oder den Fraktionsvorsitzenden abgesprochen werden, oder, oder ... Redaktionsschluss für einen Flyer für die Ausgabe 36 ist der 09.08.2013.

Für uns ist es wichtig, möglichst eine neutrale Information für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Herrmann Kai Struckmeyer

Redaktion Unsere schöne Gemeinde Quarnbek

Die Wahl und was sich daraus ergeben hat:

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sage ich von dieser Stelle Dank für die hohe Wahlbeteiligung, die auch bei dieser Wahl in unserer Gemeinde deutlich über dem Landesdurchschnitt lag. Und für Ihr Votum, in welche

Ergebnis der Stimmenverteilung

Richtung auch immer Sie Ihre Stimmen verteilt haben. Klar ist, Ihr Votum am 26. Mai hat einiges „Stühlerücken“ ausgelöst und sowohl Lust aber auch Frust ist in den politischen Gremien noch immer spürbar.

Um eine Übersicht der Wahlergebnisse im Detail zu bekommen, lesen Sie nachfolgend eine Zusammenfassung. Des Weiteren habe ich Ihnen die namentliche Besetzung der ständig tagenden Ausschüsse in unserer Gemeinde zusammengestellt. So haben Sie für diese Legislaturperiode die Möglichkeit, sich mit Fragen direkt an die Gemeinde-Vertreter Ihres Vertrauens zu wenden.

Nr.	Stimmen	Kandidat	Partei	%	
1	622	Klaus Langer	Grüne	62,76	Direktmandate
2	507	Carsten Bock	Grüne	51,16	
3	444	Kay Oldörp	Grüne	44,80	
4	432	Sabine Müller-Günther	Grüne	43,59	
5	409	Cederic Boudin	Grüne	41,27	
6	384	Johann Schirren	Grüne	38,75	
7	363	Frank Stephan	Grüne	36,63	
8	320	Harald Steffen	WIR	32,29	Listenmandate
9	282	Gunda Niemann	WIR	28,46	
10	281	Dr. Angela Neumann	WIR	28,36	
11	254	Kai Struckmeyer	CDU	25,63	
12	249	Fred Thiesen	WIR	25,13	
13	247	Horst Kay	CDU	24,92	
14	238	Dr. Harald Nissen	WIR	24,02	
15	226	Wolfgang Gradert	CDU	22,81	
16	219	Birgit Rathje	WIR	22,10	
17	211	Melissa Kahlau	CDU	21,29	
18	197	Horst Haß	CDU	19,88	
19	196	Tanja Metz	WIR	19,78	
20	195	Dirk Schacht	CDU	19,68	
21	170	Siegfried Großmann	CDU	17,15	

abgegebene Stimmzettel (unter Vorbehalt!)	991	
abgegebene Stimmen	6446	
max. mögliche Stimmen	6937	
nicht vergebene Stimmen	491	7,1%

Mitglieder der ständig tagenden Ausschüsse der Gemeinde Quarnbek

Ausschuss		B90/Die Grünen		CDU	
Finanzen	Stv.	Cedric Boudin (GV)	Vs.	Dirk Schacht (bgl.)	
		Kay Oldörp (GV)		./.	
		Johann Schirren (GV)		./.	
Bau	Stv.	Kay Oldörp (GV)	Vs.	Wolfgang Gradert (GV)	
		Frank Stephan (GV)		./.	
		Thomas Stampa (bgl.)		./.	
Wege	Vs.	Johann Schirren (GV)	Stv.	Horst Kay (GV)	
		Frank Stephan (GV)		./.	
		Ingrid Wendel (bgl.)		./.	
Umwelt		Johann Schirren (GV)	Stv.	Melissa Ann Kahlau (GV)	Vs.
		Sabine Müller-Günter (GV)		./.	
		Uschi Heinrich-Lederer (bgl.)		./.	
Schule, Jugend und Sport		Cedric Boudin (GV)		Horst Kay (GV)	Vs.
		Carsten Bock		./.	Stv.
		Arved Morris (bgl.)		./.	
Soziales und Kultur	Vs.	Carsten Bock (GV)	Stv.	Melissa Ann Kahlau (GV)	
		Sabine Müller-Günter (GV)		./.	
		Ulrike Mathews-Krabbenhöft (bgl.)		./.	
Rechnungsprüfung	Vs.	Carsten Bock (GV)	Stv.	Wolfgang Gradert	
Wahlprüfung		Kay Oldörp		Horst Kay	
KiGa.-Beirat		Carsten Bock (GV)		./.	
Kirche, Friedhof		Carsten Bock			
Amtsausschuss		Klaus Langer	Stv.	Sabine Müller-Günter	
		Gunda Niemann	Stv.	Horst Kay	

Bürgermeister		Klaus Langer
	1.Stv.	Gunda Niemann
	2.Stv.	Horst Kay

Nun aber zum eigentlichen Bericht.

Baustellen:

Die Baumaßnahme KiTa-u3-Gruppe ist abgeschlossen. Ein paar kleine Nachbesserungen werden, wenn Sie diese Zeilen lesen, erledigt sein. Die notwendige Einzäunung des Freigeländes soll erst dann geschehen, wenn auch die betreute Grundschule in die neuen multifunktionalen Räume eingezogen ist und wir dann sehen welche „Verkehrswege“ die günstigsten sind.

Der Bau der multifunktional nutzbaren Räume zwischen dem Gemeindehaus und der Schule geht gut voran. Inzwischen ist das Dach gedeckt und die Innenarbeiten sind auf gutem Wege. Auch das tiefe Loch an der Keller-Außenmauer des Schulgebäudes ist nach anbringen der Wandisolierung und dem Verlegen von Regenwasserabflussrohren zugeschüttet worden und kann nun neu bepflanzt werden.

Bezüglich der Innenausstattung der Räume mit Multivisions-Technik (Beamer, Rechner, Flip-Charts etc.) kümmert sich der Bauausschussvorsitzende um die Beschaffung. Wie berichtet sollen diese Räume ja auch gerne von



der Regenbogen-Schule als Gruppenarbeitsräume genutzt werden. Und das ist wegen der erfreulichen Zunahme der Schülerzahl auch dringend notwendig.

Alles in Allem ist der Architekt guter Hoffnung, Ende September bis Anfang Oktober mit dem Bauvorhaben fertig zu sein.

Für die Baubegleitung und die notwendigen Baubesprechungen während meiner Urlaubs-Abwesenheit bedanke ich mich von dieser Stelle bei meiner Stellvertreterin Gunda Niemann und dem Bauausschussvorsitzenden Wolfgang Gradert.

Mensa der Betreuten Grundschule:

Auch die Betreute Grundschule erfreut sich zunehmender Beliebtheit. So ist der Platz für die „hungrigen Mäuler“ in der Mensa sehr eng geworden. Aus diesem Grund habe ich mich auf Bitten von Gundula Heinrich auch nach einer anderen Bestuhlung für den Raum umgeschaut, um den Platz optimal nutzen zu können. Ich freue mich Ihnen berichten zu können, dass eine große Schule in Kiel neue Bestuhlung angeschafft hat und es mir gelungen ist, die „alten“, voll funktionsfähigen Stühle für unsere Mensa zu „besorgen“. Auch Tische konnte ich aus einem anderen Fundus mit unserem Pickup heran schaffen. Kosten für beides: **NULL EURO!**

WIR

Tatjana Metz (GV)

Helmut Kapphengst (bgl.)

./.

Harald Steffen (GV)

Dr. Angela Neumann (bgl.)

./.

Birgit Ratje (GV)

Manfred Menzel (bgl.)

./.

Harald Steffen

Matthias Schamberg (bgl.)

./.

Harald Nissen (bgl.)

Gunda Niemann (GV)

./.

Birgit Ratje (GV)

Corinna Kistenmacher (bgl.)

./.

Tanja Metz

Gunda Niemann

Birgit Rathje (GV)

Vs. = Vorsitz

Stv. = Stellvertretung

GV = Gemeindevertr.

bgl. = bürgerliches Mitglied



Steter Tropfen höhlt den Stein:

Mitte 2008, als die Licht-Zeichen-Anlage vor der Regenbogenschule in Strohhück öfter streikte, wurde seitens des Kreises die Absicht geäußert, die Ampel ganz zu entfernen, weil die Nutzung zu gering und die Anfälligkeit zu hoch sei. Das bezweifelte ich bei jeder sich bietenden Gelegenheit im Kreishaus. Nun kam ganz unerwartet die Nachricht, dass die Ampel komplett erneuert wird. Neue Masten, neue Lichttechnik, alles neu. Es geschehen noch Zeichen und Wunder - manchmal jedenfalls.



Die Schule hat begonnen:

Unsere Regenbogenschule ist annähernd voll ausgelastet. Ich freue mich auch, dass ich Ihnen berichten kann, dass unseren Schulen nun endlich weiteres Lehrpersonal zugewiesen wurde. Die Wahl einer neuen Schulleitung wird allerdings leider noch etwas dauern. Wie Sie aus der Presse wissen, hat sich der Amtsausschuss des Amtes Achterwehr noch nicht konstituieren können. Somit konnte auch der Schulleiter-Wahlausschuss noch nicht gewählt werden.

Mit der Einschulung der diesjährigen Erstklässler stehen wir als Gemeinde auch vor großen logistischen Herausforderungen. Die Turnhalle war zur Begrüßung der „Neuen“ zum Bersten gefüllt mit Mamas, Papas, Omas, Opas, Onkeln und Tanten von fern und nah. Die Schulleitung wird

nicht umhin kommen, zukünftig die Teilnahme an solchen Einschulungs-Veranstaltungen einzugrenzen.

Trotzdem, Danke an alle Akteure die dazu beigetragen haben, dass es eine schöne Feier wurde.

Mein besonderer Dank geht an die kommissarische Schulleiterin Frau Simon, die der Feier leider nicht bis zu Ende beiwohnen konnte, weil Sie sich auch um die Einschulung „Ihrer“ ersten Klasse bei der Nebenstelle in der Regenbogenschule in Melsdorf kümmern wollte.

Neues aus dem Kreistag:

Wie Sie wissen, wurde ich von vielen von Ihnen bei der vergangenen Kommunalwahl auch mit einem Mandat für den Kreistag Rendsburg-Eckerförde ausgestattet. Danke auch dafür.

Bei der konstituierenden Sitzung des Kreistages wurde ich direkt auf den Sitz des stellvertretenden Vorsitzenden des Regionalentwicklungsausschusses gewählt. Ein Ausschuss, der neu installiert worden ist. Aufgaben sind natürlich, die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises zu stützen. Weiter werden wir uns u.a. mit der erneuerbaren Energieversorgung befassen. Ein wichtiges Thema ist die gesamte Regionalplanung mit Unterthemen wie ÖPNV, Schülerbeförderung etc..

Das Hauptthema ist aktuell natürlich der Verkehrskollaps wegen der Rader Hochbrücke und des Kanaltunnels in Rendsburg. Hier konnte der Ausschuss erfreulich schnell reagieren und eine Resolution an das Wirtschaftsministerium richten. Mit den Stimmen aller Parteien!

Bürgersprechstunde DIENSTAGS 18-19 Uhr!

Wegen meines Engagements im Kreistag und der dadurch anfallenden Termine muss ich leider die Bürgersprechstunde verlegen. Dafür bitte ich um Verständnis. Im Übrigen können Sie jederzeit bei mir im Büro reinschauen, wenn mein Auto oder mein Fahrrad vor der Tür steht. Sie sind immer willkommen. Scheuen Sie sich aber auch nicht, mich bei wichtigen Angelegenheiten telefonisch zu kontaktieren. Das Telefon des Bürgermeisterbüros ist zu jeder Zeit auf mein Handy weitergeschaltet. Nutzen Sie auch weiterhin so fleißig das Internet. So bin ich für Sie, wie seit fünf Jahren, jederzeit erreichbar.

Ich arbeite daran, dass mein Engagement im Kreistag auch für unsere Gemeinde Früchte trägt.

In meinen kommenden Bürgermeister-Berichten werde ich Sie auch hierzu weiter informieren.

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern die Fortsetzung des Supersommers 2013! Machen Sie es sich hübsch!

Ihr Klaus Langer